

# Praxis Filmmusik: Musik im Dokumentarfilm

*Als Seminar/Vorlesung ca 2h*

*Als Seminar mit praktischen Übungen ca 5-6h*

*Für professionelle Filmschaffende sowie Studierende // Dozent: Stefan Döring*

## Themen - Überblick:

- **A) Formate- Überblick**
- **B) Auftragskomposition & Musik-Kommunikation ( Musik-Spotting & Pitching - Übung)**
- **C) Casestudy I & Workflow**
- **D) Filmmusik-Produktion: Organisation & Technik**
- **E) Weitere projektabhängige Produktions-Organisation**
- **F) Kalkulation, Rechte-Wahrnehmung, Finanzen**
- **G) Casestudy II & Workflow**
- **H) Berufsbild Filmkomponist - eigene Aufstellung**
- **I) Casestudy III verschiedenster Beispiele und Formate**

### **A) Formate: Überblick**

- TV- Beiträge ( 0:30-1 / 2-6min / 9 min)
- TV Kurz-Dokumentationen (Serien) ( 29:30)
- TV Dokumentationen (Standard) (43:30)
- TV Dokumentationen ( ARTE, intern., DVD (52:00)
- Lang Dokumentationen (70-90 min)
- Kino Dokumentationen ( 70 - 120 min)

### **B) Praktische Hörübung:**

#### **Auftragskomposition & Musik-Kommunikation**

- Richtiges Musik-Spotting
- Sinnvolle Musik-Beschreibung
- Filmisch-dramaturgische (Musik-) Begriffe
- Pitching Auftragskommunikation

### **C) Casestudy I**

- Workflow und Musikkommunikation am Beispiel einer intern. Naturdokumentation (2014):
- Workflow am Beispiel einer Natur Doku (ARTE - Produktion)
- Archiv Zusammenstellung vor Dreh- und Schnittbeginn nach Treatment
- Vorstellung zusammengestellter Temptracks für den Schnitt ( am Beispiel: NaturDoku)

### **D) Filmmusik-Produktion: Organisation & Technik**

- Diskussion verschiedener Workflow-Modelle
- Ein Projekt per Cue/Szene
- Ein Projekt für den kompletten Film ( Am Beispiel eines DAW-Arrangements)
- Themen Weiterentwicklung
- Dramaturgischer Workflow
- Übersicht und Gesamtgestaltung
- Alternative Tracks & Versionen

### **E) Weitere Projekt-abhängige Produktions-Organisation**

- Filmmusik-Produktion: Organisation & Technik
- Projektplanung – konkrete Projektverwaltung
- Checkliste für dramaturgische und organisatorische Notizen (Vorlage im Handout)

### **F) Projektkalkulation - Auftragskomposition (Finanzen)**

- Ausgaben und Aufwandskalkulation
- Orientierung z.B. als Leitfaden „Buy-out-Liste“ des Composers Clubs ( im Anhang/Handout)
- Kalkulation: Frontpay (Honorar) - Backpay ( Tantiemen)
- Diskussion nicht-monetärer „Vergütungen“ ( Versprechungen...)
- Diskussion Verlagsbeteiligung - Zwangsbeteiligungen ( Kalkulation)
- Diskussion von Optionen und Verhandlungsstrategien bei Budgetierung des Musikproduktionsanteil
- Verträge / Rechteverwaltung / GEMA / GVL / KSK

### **G) Casestudy II**

- Workflow und Musikkommunikation am Beispiel einer aktuellen Gesellschaftsdokumentation (Januar 2014):
- Workflow hier: Musik-Vorprodukten nicht zum Film-Bild. Themen-Komposition vorab - Anpassung / Anpassen auf Filmszenen.
- Ein vollständiges Musikstück entsteht zunächst als eigenständige Komposition mit verschiedenen Formteilen und Aspekten - ohne Timecode und Bild-Bezugszwang,
- so entsteht eigene kreative Schöpfung zur Ursprungs - Idee und nicht erst zu vorgegebenem Film- Bild/Szene

### **H) Berufsbild Filmkomponist - eigene Aufstellung**

- Trends im Business - Überblick
- Eigene „Business - Modelle
- Aufgabenfelder - Ausbildung - Strategien

### **I) Casestudy IV andere Auftragskompositionen mit Beispielen aus unterschiedlichsten Formaten**

- Animationsfilm
- Quarks&Co TV Beitrag
- Kinoproduktion (Dokumentarfilm)
- Kinotrailer
- TV Krimi Tatort – Filmmusikproduktion

„Music can name the unnamable  
and communicate the unknowable“

Leonard Bernstein

Seminar mit zahlreiche Video- und Audiobeispielen

Vorlesung mit zusätzlichen Hör- und Arbeitsübungen

Keynote – Auszüge:

### Formate- Überblick

TV Dokumentationen (Standard) ( 43:30)

- Natur - Erlebnis Dokus
- Gesellschaftliche Themen
- Politisch-investigative Themen
- Weitere Themen Dokumentationen




### Formate- Überblick

TV Dokumentationen Lang (internat. Format - 52:00)

-> Manchmal nur Erweiterungen der 43:30er

- Natur - Erlebnis Dokus
- Gesellschaftliche Themen
- Politisch-investigative Themen
- Weitere Themen Dokumentationen

**Feinschnitt (stumm)**

**Layout -> Temptrack**

Musik Beispiel\_2 Lustige Affen ARD/ARTE Natur Dokumentation

00:58. Klammervogel Falsch Ordnung im Raum Als ich immer haben als ich immer das Nahrung über Zusammenhang Pflanz wachsen Wenig Thema nicht zu	01:08. in den Wäldern Vorfahrt im Zitat für Tiere regeln. Auch Gibt es noch mehr häufig. Selen in den die Schutzgebiete sind weniger. Gibt es noch die bringen mit Quell und er samen. Doch hier sieht man Wälder die Fläche. Die Frage, warum für die Abwechslung in Naturdokumente nach ganz neuen Bildern die die Produktion in Nahrung können Der Abstand ist groß, jedoch. Top können die hinter eine die Bilder enthalten. Wird die aber abstrahieren eine, bekommt sich für die eigene Idee. Der Vorteil dieser Schlüsselwörter. Das Thema meiner und die Haltung ist einstufig.	02:07:38. Leitwort Athenische, der verhandelt (Anfang) Das ist so
---	--	--

### Workflow Filmmusik: Pre- oder Postproduktion?

Postproduktion

Motivation für Musikeinsatz (Funktion) kann sein z.B.:

- Raum definieren ( z.B. ein Milieu)
- Ort definieren ( geografisch)
- Protagonisten einführen und charakterisieren
- Perspektiv-Wechsel verstärken ( Innen nach aussen, Fahrt von x nach y)
- Szenen verbinden ( Schritte „heilen“)
- Szenen trennen ( absetzen, abschliessen)
- Dramaturgische Fäden ziehen, Bögen auch über Musikfreie Strecken hinweg spannen z.B. durch Motivwiederholung
- Ein spezielles Gefühl etablieren ( manipulieren, evozieren )
- Timing: Wann Szenen/erzählung mit Musik verlangsamen, wann beschleunigen?